



«Herr der Technik», Thomas Bruderer.



Auch Thomas Gutweniger war überall im Einsatz.



Kurze Verschnaufpause für Christoph Hegi.

Eröffnung Kulturhuus Klosters

Alles andere als Schnee von gestern

Mit einem überschäumenden und ausserordentlich gut besuchten viertägigen Fest hat das neue Kulturhuus in Klosters seine Feuertaufe bestanden. Ein vielfältiges Programm zeigte, was hier künftig alles möglich ist.

Conradin Liesch

«Schnee von gestern» lautete der Titel einer Installation von Beatrix und Erich Bernegger im 1. Stock. Mit diesem ironischen Titel war wohl der Kulturschuppen gemeint – denn das Kulturhuus präsentiert sich frisch, vielfältig und breit gefächert.

Lydia Buchli Strolz, Präsidentin der Kulturgesellschaft Klosters, die das Kulturhuus betreibt, zeigte sich erfreut und erleichtert, dass das grosse Fest gut über die Bühne(n) ging und derart grossen Anklang fand.

Schüler/innen zeigten am Donnerstag, was sie alles draufhaben

Am Donnerstag gehörte das Kulturhuus den Schülerinnen und Schülern der Gemeinde. In vielen Projektstunden gingen sie das Thema der Eröffnung, Begegnungen, von vielen Seiten her an – informativ und spielerisch zugleich. Die Aufführungen im pumpenvollen Saal wurden ebenso gelobt wie die Stände, an denen Skulpturen, Fotos, naturkundliche Experimente und viel Kreatives präsentiert wurde. Im ganzen Haus haben die Schülerinnen und Schüler das Kulturhuus gestaltet – als Statuen, mit Bildern, Schauspiel und vielem mehr.



Müde, aber zufrieden zeigte sich die Kulturhuus-Crew zufrieden über die gelungene Eröffnung.

Bilder: c

Konzerte, Mal- und Jodel-Workshops, Theater- und Kinoaufführungen, ein opulenter Sonntagsbrunch und viel Feines aus Küche und Keller prägten die vier Tage. Beeindruckend auch die Bar, die von Heini Boner in unzähligen Fronstunden erstellt worden war.

Regierungspräsident zeigte sich locker

Auch der Bündner Regierungspräsident Martin Bühler, der die Grüsse der Regierung überbrachte, zeigte sich erfreut über das neue Kulturangebot im Tal. Gleich anschliessend stellte er sich, zusammen mit Gemeindepräsident Christian Kindschi und KGK-Präsidentin Lydia

Buchli Strolz, im TicTacTalk zur Verfügung, um über Kultur, Wahlen und allhand Interna zu sprechen. Der Talk geriet locker und unterhaltsam und sorgte für viel Gelächter.

Einblick nehmen konnten die vielen Besucherinnen und Besucher nicht nur in das Kulturhuus, auch zu besichtigen gabs eine der neuen und gefälligen Wohnungen im zweiten Obergeschoss – die Gemeinde hat hier zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Man darf also weiterhin auf viel Neues gespannt sein.

Fortsetzung auf der nächsten Seite >